

Neue Themen, neuer Ort

»Kabarettigkeiten« des Fresche Kellers werden zu Oberhessen kulturell

Wallernhausen (red). 2004 riefen sie gemeinsam die »Kabarettigkeiten« ins Leben – eine Veranstaltungsreihe, die die »Großen« ihrer Zunft nach Oberhessen holte, aber auch junge Talente, von denen die beiden Initiatoren sich Großes versprochen. Nun, kurz vor ihrem 20. Jahr, erweitern die Kleinkunstbühne Fresche Keller und die Sparkasse Oberhessen den Rahmen. Sowohl thematisch als auch örtlich. Und so entstand aus den Kabarettigkeiten von einst »Oberhessen kulturell«.

Ab jetzt veranstaltet der Fresche Keller beispielsweise in der Landesmusikakademie Hessen in Schlitz, im Parksaal in Bad Salzhausen, in der Willi-Zinnkann-Halle in Büdingen oder im Bürgerhaus in Ortenberg. Damit wäre schon einmal ein recht großer Teil Oberhessens abgedeckt. Thematisch möchten der Fresche Keller und die Sparkasse Oberhessen »die ganze Vielfalt der Kleinkunst« auf diese Bühnen bringen, wie die Programmverantwortliche der Reihe, Dorothee Arden, es formuliert.

Zum Auftakt wird es überaus hessisch: Maddin Schneider wünscht am Donnerstag, 9. November, in Schlitz einen »Schöne Sonndaach!« »Winter-



Mathias Tretter wartet am 9. Dezember mit seinem Jahresrückblick in Nidda auf. FOTO: JULIA KOBALZ

hauch«, die sagenumwobene Hochebene im Odenwald, gibt den Titel für das Winterprogramm des Gitarrenduos Café del Mundo, das ebenfalls in Schlitz auftritt. Der Auftritt ist am 7. Dezember. Bei Café del Mundo treffen Bach auf Santana, José Feliciano auf Ennio Morricone.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturmanagement Nidda präsentiert »Oberhessen kultu-

rell« am Samstag, 9. Dezember, den legendären Jahresrückblick »Nachgetrertert« im Parksaal. Ganze sechs Jahre gab es keinen Jahresrückblick von Mathias Tretter. Weil er sich irgendwann gefragt hat: Warum noch mal erinnern an alles, was einen schon beim ersten Hören genervt hat? Doch mit jedem neuen Live-Ticker steigt die Nachfrage auch nach ein bisschen Vergangenheit.

»Nachgetrertert!« ist zurück. In zwei Stunden wird man an die Dinge erinnert, die man lieber vergessen hätte. Doch so nachher erzählt, dass man denkt: »Es war die Zeit unseres Lebens!«

Am Donnerstag, 29. Februar, wird es wieder überaus hessisch in Schlitz: Die Welthits auf Hessisch mit Tilman Birt und Elis C. Bihn kommen in die Landesmusikakademie Hessen. Sie fragen: »Weißte,

wie isch mein?« Sie haben weltbekannte Hits der vergangenen 130 Jahre originalgetreu übersetzt – aus dem Englischen, Französischen oder Italienischen.

Weiter geht es am Freitag, 26. April, in Büdingen. Max Uthoff lädt in die Willi-Zinnkann-Halle. »Alles im Wunderland« lautet der Titel seines neuesten Programms. Max Uthoff ist ein Teil des Teams von »Die Anstalt«, der Politsatire-Sendung im ZDF.

Mit einem ganz besonderen Rückblick geht die Winter-Spielzeit von »Oberhessen kulturell« zu Ende. Alfons präsentiert »Le Best of« am Mittwoch, 15. Mai, im Bürgerhaus Ortenberg – eine Auswahl persönlicher Highlights: das Beste aus seinen langjährigen Studien zum Verhalten der Deutschen in freier Wildbahn. Die besten Texte und Geschichten sowie einige seiner berühmt-berühmten Reportagen aus diesem Land der Dichter und Klempner, Kleingärtner und Hinterwälder. Als Kulturreporter seziiert er mit messerscharfem Blick die Nachrichten, kommentiert große Skandale und widmet sich Fundstücken aus dem Alltagswahnwitz. Weitere Infos gibt es unter oberhessenkulturell.de.

Zahlreiche Bebauungspläne

Nidda (myl). Am Donnerstag, 12. Oktober, tagt der Ausschuss für Bauen und Planen im kleinen Saal des Bürgerhauses in Nidda. Die Tagesordnung ist umfangreich. Es geht unter anderem um den Bebauungsplan Kurstraße, der zum vierten Mal geändert werden soll. Beraten wird zudem über eine Ferienhausanlage in Stornfels. Für den Standort des neuen Streuobstkindergartens, der unterhalb des Sportplatzes in Ober-Widdersheim entstehen soll, soll der Flächennutzungsplan geändert werden. Weiteres Thema ist ein bereits gestellter Förderantrag für den Neubau des Hallenbads. Es handelt sich um das Förderprogramm »Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur«. Ein weiterer Bebauungsplan wird thematisiert. Es geht um das Wohngebiet West in Bad Salzhausen. Hier werden die Ergebnisse der Markterkundung zum Geschosswohnungsbau präsentiert. Zu guter Letzt geht es um einen Kriterienkatalog für den Interkommunalen Gewerbehafen Oberhessen in Borsdorf. Beginn ist um 20 Uhr.

Den Steinbruch kennenlernen

Michelau (red). Der Verein der Freunde des Steinbruchs Michelau bietet am Sonntag, 15. Oktober, ab 10 Uhr wieder eine offene Führung durch den Steinbruch an. Dabei erfahren die Besucher alles Wissenswerte zur Geologie sowie zur Industriegeschichte des Areal. Zudem werden der Holz-Derrick-Kran und die Steinschrämsäge im Einsatz sein. Das Biotop wird seine vielfältige Flora und Fauna präsentieren. Treffpunkt ist der Parkplatz am Steinbruchgelände. Für die Anfahrt mit Navigationssystem Parkplatz Steinbruch Michelau eingeben. Dort beginnt die Führung durch das Gelände, die etwa 90 Minuten dauert. Festes Schuhwerk ist von Vorteil. Die Teilnahme kostet fünf Euro für Erwachsene und 2,50 Euro für Kinder ab sechs Jahre.

Hahn: Die Therme wieder in Betrieb nehmen

Der FDP-Politiker informiert sich bei den Mitgliedern des Vereins Gesundheit-Bad Salzhausen

Bad Salzhausen (red). Der FDP-Landtagsvizepräsident Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn und das FDP-Kreisvorstandsmitglied Christopher Hachenberg kamen mit Vertretern des Trägervereins des Gesundheits-Bad Salzhausen zu einem Austausch in Nidda zusammen. In einer Pressemitteilung berichten sie darüber. Für den Verein waren das Vorstandsmitglied Gunter Eckhardt, die beiden Gründungsmitglieder Axel Parre und Jürgen Gesullius sowie der Pressewart Maik Dollar anwesend.

Für alle Vereinsvertreter ist es deprimierend, dass die bekannte Justus-von-Liebig-Therme von Bad Salzhausen im Herbst vergangenen Jahres geschlossen wurde und 2024 abgerissen werden soll. »Für uns ist Bad Salzhausen kein Heilbad mehr.« Der Verein setzt sich dafür ein, dass die Sanierung erfolgen sollte und fordert ein Gutachten (der Kreis-Anzeiger berichtete).

Auf dem Gelände soll bis 2027 ein kleines Vital-Gesundheits-Salzerlebniszentrum entstehen. »Wir wollen kein Er-

lebniszentrum für gut betuchte Gäste. Für uns ist es sehr wichtig, dass auch Leute mit kleinem Einkommen und Familien bedacht werden«, sagten die Vereinsvertreter.

Das Ministerium des hessischen Gesundheitsministers Kai Klose habe geraten, eine Petition an den Landtag zu richten.

Von der lokalen Politik in Nidda insbesondere von Bürgermeister Thorsten Eberhard fühlen sich die Vereinsmitglieder nicht verstanden. Inzwischen seien alle demokrati-

schon Parteien in der Niddaer Gemeindevertretung gegen einen Weiterbetrieb der Therme in Bad Salzhausen.

Hahn sagte zu, dass er in einer kleinen Anfrage an das Wirtschaftsministerium in Erfahrung bringen will, wie weit die Verhandlungen zwischen der Stadt Nidda und dem Land Hessen wegen einer möglichen Aberkennung des Titels »Bad« für Bad Salzhausen sind. Ferner sieht er das Verhalten der örtlichen Politikvertreter mit großem Bedauern: »Es ist sehr schade, dass für eine

solch wichtige Einrichtung keine praktikable Lösung gefunden werden kann.«

Hahn fragte, was die Niddaer Staatsministerin Lucia Puttrich für die Therme getan hat beziehungsweise vor hat zu unternehmen. Abschließend formulierten die Vereinsvertreter folgende Forderung: »Kann man nicht eines der vorhandenen Bäder in den Kliniken an die Quellen anschließen? Wir wollen und können nicht auf den Sankt-Nimmerleins-Tag warten, um unsere Schmerzen loszuwerden.«

Anzeige

Leserreisen

Advents-Flussreise: Von Frankfurt bis Straßburg

4 Tage im November/Dezember 2023

Eine Flussreise im Advent ist eine kurze Auszeit vor den Festtagen. Erleben Sie den Rhein sowie die wunderschönen Städte Speyer und Straßburg im Glanz der Weihnachtsbeleuchtung. Auch an Bord ist alles in Vorfreude auf das »Fest der Feste« und so dürfen Sie von uns ein adventliches Programm mit viel Abwechslung, aber auch ruhigen Momenten erwarten.

- **Modernes, komfortables First-Class-Schiff**
- **Kulinarik auf hohem Niveau: Vollpension an Bord**
- **Stimmungsvolle Vorweihnachtsatmosphäre an Bord**
- **Die Weihnachtsmärkte in Speyer und in Straßburg**

An Bord der komfortablen MS Amadeus Princess erwarten Sie alle Annehmlichkeiten, die Sie von einem First-Class-Schiff erwarten können. Und die Chefs de Cuisine verwöhnen Sie mit viel Liebe zum Detail immer wieder mit neuen Köstlichkeiten.

Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Verantwortlich für den Inhalt dieser Anzeige und für die Durchführung der Reise ist der Reiseveranstalter: GLOBALIS Erlebnisreisen GmbH, Uferstraße 24, 61137 Schöneck

4 Tage ab
449 €
ab/an
Frankfurt

Leistungen und Preise

Reisetermine 2023:
29.11. – 02.12. | 02.12. – 05.12.
05.12. – 08.12. | 08.12. – 11.12.
11.12. – 14.12.

Eingeschlossene Leistungen:

- Kreuzfahrt: Frankfurt - Speyer - Straßburg - Frankfurt
- 3 x Übernachtung auf MS Amadeus Princess
- Vollpension an Bord, beginnend mit dem Abendessen am ersten Tag und endend mit dem Frühstück am letzten Tag an Bord
- 1 x Farewell-Dinner im Rahmen der Vollpension
- Unterhaltungsprogramm an Bord

Reisepreise pro Person:

Außenkabine Haydn-Deck 15 m²:
2 Personen 449 € p.P. | 1 Person 549 €

Kabine Strauss-Deck 15 m², franz. Balkon:
2 Personen 599 € p.P. | 1 Person 699 €

Kabine Mozart-Deck 15 m², franz. Balkon:
2 Personen 699 € p.P. | 1 Person 799 €

Suite auf dem Mozart-Deck 22 m², franz. Balkon:
2 Personen 899 € p.P.

Auf Wunsch zusätzlich vorab buchbar:

- Ausflüge in Speyer und in Straßburg: **kostenlos bei Buchung bis 31.10.2023** (Wert 59 € p.P.)

Nicht im Reisepreis eingeschlossen:

- Getränke und Trinkgelder an Bord